

Inhalts-Verzeichnis.

Table listing contents with page numbers. Sections include: I. Meteorologische Verhältnisse, II. Grundfläche und Bevölkerung, III. Bewegung der Bevölkerung, IV. Zivilleben, V. Gesundheitswesen, VI. Lebensmittelverkehr und Preise, VII. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsammt, VIII. Gewerbewesen, IX. Steuererläge, X. Bauwesen, XI. Militärangelegenheiten, XII. Schulwesen, XIII. Bewegung im Stände der Häftlinge, XIV. Fremdenverkehr, XV. Brände, XVI. Städtisches Lagerhaus, XVII. Gemeinde-Sparkassen, XVIII. Städtische Versorgungshäuser, and Besondere Mitteilungen.

I. Meteorologische Verhältnisse, Grund- und Donau-Wasserstand.

a) Meteorologische Verhältnisse.

1. Meteorologische Angaben nach den Beobachtungen der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik auf der hohen Warte im XIX. Bezirke (Döbling) [Seehöhe 202.5m].

Main meteorological data table with columns for temperature, pressure, humidity, wind, and precipitation. Rows represent days from 1 to 28, with sub-columns for different times of day and conditions.

2. Ozongehalt der Luft nach den Beobachtungen des Stadtbauamtes. 1)

Table with columns for 'Beobachtungsstationen' (Neues Rathaus, Städt. Lagerhaus, Zentral-Friedhof, Wasser-Reservoir, Station Freudenau) and rows for dates from 1 to 16. Includes sub-columns for time (8 m., 8 a.) and measurement values.

1) Die Messungen erfolgen mittels Ozonometers nach Dr. Bender auf Grund einer 14teiligen Farbenkala. - 8 m. = 8 Uhr morgens. - 8 a. = 8 Uhr abends.

b) Grund- und Donau-Wasserstand. 1)

Large table with columns for 'Im Brunnen' (I. Stadtbrunn, II. Spertlgaße 10, etc.), 'beffen Terrair', and 'Donau-Wasserstand'. Includes rows for dates and water level measurements in meters.

1) Nach den Messungen des Stadtbauamtes.

II. Grundfläche und Stand der Bevölkerung.

a) Grundfläche im Jahre 1912 und gezählte Bevölkerung am 31. Dezember 1910. 1)

Table with 11 columns: Gemeindebezirk, Grundfläche in ha, Bevölkerung, Gemeindebezirk, Grundfläche in ha, Bevölkerung, Gemeindebezirk, Grundfläche in ha, Bevölkerung, Gemeindebezirk, Grundfläche in ha, Bevölkerung. Rows I-VI and VII-XII.

1) Die Grundfläche nach der Vermessung des I. L. Grundsteuer-Katasters. - 2) Die Zahlen der einzelnen Gemeindebezirke betreffen nur Stollbevölkerung. - 3) Nicht nach Bezirken aufteilbar. - 4) Der Umfang des Gemeindegebietes beträgt 101,1 km.

b) Berechnete Bevölkerung für das Ende des Jahres 1914:

Bivilbevölkerung: 2.140.728; aktives Militär 26.559. Gesamtbevölkerung: 2.167.287.

III. Bewegung der Bevölkerung.

a) Eheschließungen.

Table of marriages with columns for Betrochte, Gesamtzahl, and locations I-XXI, plus 'außerhalb Wiens'.

Von den 1573 Ehen wurden geschlossen vor dem römisch-katholischen Seelsorger 1397, dem griechisch-katholischen 7, dem altkatholischen 3, dem griechisch-orientalischen 1, dem evangelischen N. B. 55, dem evangelischen S. B. 10, dem mosaischen 65, vor der politischen Behörde 35.

b) Lebend- und Totgeburten.

1. Nach dem Orte der Geburt.

Large table of live and dead births with columns for Geborene, Ort der Geburt (I-XXI), Gestorben, Ort unbekannt, and zusammen.

1) Die eingesehenen Bisher betreffen nicht die Zahl der im Monate vorgekommenen, sondern der während dieser Zeit in die Matriken eingetragen lebendgeborenen.

Auf 1000 Einwohner entfallen, auf das Jahr berechnet, lebendgeborene 17,8, lebend- und totgeborene 19,3. Im Vormonate stellten sich die Verhältnisziffern auf 16,5 und 17,9, im Monate Februar 1914: auf 17,5 und 19,5.

2. Nach der Konfession der Geborenen.

Table of births by confession with columns for Geborene, Römisch-Katholisch, Griechisch-Katholisch, Alt-Katholisch, Griech.-Oriental, Evangelisch-Kungsb., Evangelisch-helvetisch, Mosaisch, Sonstiger Konfession, Konfessionslos, Unbekannter Konfession, and zusammen.

1) Bgl. die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. - 2) Fötus (Totgeburten) unbestimmbarer Geschlechtes.

c) Todesfälle.

1. Todesursachen nach dem Geschlecht, Alter und letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen.

(Sterbefall nach Todesursache.)

Main data table with columns for cause of death (e.g., Cholera, Typhus, Tuberculosis) and rows for total counts, gender, age groups, and residence (Vienna vs. elsewhere).

Summary rows for 'Ortsfremde' (foreigners) and 'Unbef. Wohnort' (unknown residence).

Statistical notes and footnotes explaining the data, including population statistics for Vienna and details on specific causes of death.

Die Verstorbenen nach Familienstand und Glaubensbekenntnis.

3. Die Verstorbenen nach Wohnsitz und Pflanzort.

Table with columns: Von den Verstorbenen waren, männlich, weiblich, zusammen. Rows include marital status (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, unbekannt) and religious affiliation (römisch-katholisch, griechisch-katholisch, armenisch-katholisch, etc.).

Table with columns: Wohnsitz, Verstorbene (männlich, weiblich, zus.), Danon in Heil- und Pflegeanstalten (männlich, weiblich, zus.). Rows list districts (I. Bezirk, II. Leopoldstadt, etc.) and institutions (Versorgungshäuser, Siechenhäuser, etc.).

4. Ernährungsweise der im 1. Lebensjahre verstorbenen Kinder.

Table with columns: Ernährungsweise, 1. Monate, 2. Monate, 3. Monate, 4. Monate, 5. Monate, 6. Monate, 7. Monate, 8. Monate, 9. Monate, 10.-12. Monate, 1. Jahre überhaupt. Rows list feeding methods like 'Mit Muttermilch', 'mit Milch und Surrogaten', etc.

*) Kinder in der Gebäranstalt oder in dem Landes-Zentralkinderheim, dann eine geringe Zahl von mit Ammenmilch allein ernährten Kindern. -- *) Am 1. oder 2. Lebensstage verstorben Kinder.

IV. Zivilehen und Konfessionsänderungen.

b) Konfessionsänderungen.

a) Zivilehen.

Dem Magistrat als politischer Behörde wurden 35 Eheschließungen vorgenommen. Dabei waren: in Gärten beide Teile röm.-katholisch 3, beide Teile mosaisch 7, beide Teile konfessionslos 7, der Bräutigam mosaisch, die Braut konfessionslos 21, der Bräutigam konfessionslos, die Braut mosaisch 4, der Bräutigam konfessionslos, die Braut röm.-kath. 1, der Bräutigam röm.-kath., die Braut evangel. 1.

Table with columns: Kirche oder Religionsgenossenschaft, Austritt (Männer, Frauen, zusammen), Eintritt (Männer, Frauen, zusammen). Rows list various religious groups like Römisch-katholische Kirche, Griechisch, etc.

Table with columns: Von den Ausgetretenen waren: männlich, weiblich. Rows include marital status (ledig, verheiratet, etc.) and age groups (bis 20 Jahre alt, 20-24, etc.).

V. Gesundheitswesen. a) Krankheitsanzeigen

über die (innerhalb und außerhalb der Pflegeanstalten) vorgekommenen Erkrankungen an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.

Main table showing diseases and their occurrence in various districts. Columns include 'Im Gemeindebezirke' and various disease types like Scharlach, Diphtherie, etc. Rows list districts from I to XXI and summary rows for Zivil- and Militärpersonen.

b) Unentgeltliche Krankenbehandlung außerhalb der Pflegeanstalten durch die auf Kosten der öffentlichen Armenpflege hierzu bestellten Ärzte*).

Table showing the age distribution of patients treated. Columns include 'Krankheit' and 'Alter' (1. Lebensjahr, 2. bis 5. Lebensjahr, etc.). Rows list various diseases like Entzündliche Krankheiten, Lungentuberkulose, etc.

Von der Gesamtzahl der behandelten Kranken*) entfielen auf den I. Bezirk (1 Arzt) 88, auf den II. Bezirk (8 Ärzte) 1263, III. Bezirk (4 Ärzte) 641, IV. Bezirk (2 Ärzte) 234, V. Bezirk (2 Ärzte) 151, VI. Bezirk (2 Ärzte) 71, VII. Bezirk (2 Ärzte) 202, VIII. Bezirk (1 Arzt) 71, IX. Bezirk (3 Ärzte) 523, X. Bezirk (6 Ärzte) 1394, XI. Bezirk (3 Ärzte) 204, XII. Bezirk (5 Ärzte) 468, XIII. Bezirk (8 Ärzte) 767, XIV. Bezirk (6 Ärzte) 776, XV. Bezirk (3 Ärzte) 670, XVI. Bezirk (10 Ärzte) 1034, XVII. Bezirk (5 Ärzte) 949, XVIII. Bezirk (5 Ärzte*) 1020, XIX. Bezirk (5 Ärzte*) 556, XX. Bezirk (4 Ärzte) 817 und XXI. Bezirk (8 Ärzte) 354 Personen

*) Eine während des Monats öfter als einmal erkrankte Person wird auch mehrmals gezählt. - *) Darunter ein Arzt gemeinsam für Teile des XVIII. und XIX. Bezirkes.

c) Öffnung von Leichen (Obduktionen).

Table showing the number of autopsies performed in different districts. Columns include 'Bezirk ständiger Wohnsitz der Verstorbene' and 'Öffnungen'. Rows list districts from I to XXI and summary rows for Übertrag.

*) G. = Gerichtliche. - *) P. = Gesundheitspolizeiliche. - *) Darunter 1 Militärgerichtliche.

g) Schlachtungen.

Table with columns: Ort der Schlachtung, Zahl der geschlachteten Rinder und Büffel, Davon (waren Kühe, waren Büffel, batten den Schlachtmessmarkt nicht berührt), Zahl der geschlachteten (Kälber, Schafe, Lämmer, Ziegen, Schweine, Pferde, Gefl.), and a summary row.

1) Zentral-Fleischschlachthaus im X. Bezirke, eröffnet am 22. Juni 1908. — 2) Die außer den städtischen Schlachthäusern geschlachteten und der Sanitätsbeschau unterzogenen Tiere. Im XXI. Bezirke besteht kein Schlachthaus und kein Schlachthauswag, der in den übrigen Bezirken für Rinder und Pferde gilt. — 3) Schweineschlachthaus im 8. Bezirke eröffnet am 20. Juni 1910.

h) Täglicher Wasserzufluss aus der Hochquellenleitung in das Reservoir am Rosenhügel. 1)

Table with columns: Tag, Wasserzufluss in m³ aus der I. Hochquellenleitung, Wasserzufluss in m³ aus der II. Hochquellenleitung, Tag, Wasserzufluss in m³ aus der I. Hochquellenleitung, Wasserzufluss in m³ aus der II. Hochquellenleitung. Includes a summary row for 'Führtrag' and 'zusammen'.

1) Fassungsvermögen für 120.505 m³, die als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen 5 Wasserbehälter gespeist werden. — 2) Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich bei der I. Hochquellenleitung ein Rückgang von 370.798, bei der II. Hochquellenleitung ein Mehrzufluss von 316.190 m³.

VI. Lebensmittelverkehr und -Preise.

a) Viehzufuhr und -Preise. — Zentralviehmarkt und Großmarkthalle.

1. Schlachtviehverkehr auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marg.

Table with columns: Herkunftsländer des neuen Auftriebes, Stückzahl, Verkauf wurden: im ganzen, davon für Wien, nach auswärts, und zwar nach: Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Krain, Sonstige Alpenländer, Kärnten, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Ungarn, Kroatien und Slavonien, Bosnien und Herzegovina, Italien.

Außer dem Markte, jedoch mit Verührung desselben, wurden für Wien 5026 Stück Schlachtvieh angekauft, daher für Wien auf dem Markte und mit Verührung desselben zusammen 30.495 Stück (vgl. dazu oben V. g.): 399 Schlachtungen mehr als für Wien auf dem Markte und außer Markt, jedoch mit Verührung desselben, angekaufte Schlachtvieh.

4. Preise und Zahl des verkauften Schlachtviehes und der Schweine auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marg.

Table with columns: Preis in Kronen per 100 kg Lebendgewicht, Verkaufte Schlachtvieh Stück, Preis in Kronen per Stück, Verkaufte Schlachtvieh Stück, Preis in Heller per 1 Kilogramm Lebendgewicht, Verkaufte Schweine Stück. Includes a summary row for 'zusammen'.

Die aus der Zahl des zu jedem Preissage verkauften Schlachtviehes berechneten Durchschnittspreise per 100 kg Lebendgewicht betragen in den 4 Markttagen des Monats 101-68, 104-79, 105-03 und 105-03 K. Die ebenso berechneten Durchschnittspreise für Schweine betragen per 100 kg Lebendgewicht 169-19, 167-63, 174-58 und 185-24 K.

2. Lebende Schafe u. Schweine auf dem Zentralviehmarkte.

Table with columns: Länder, Herkunft (Schafe, Fleisch, Fett-Schweine), Verkauf auswärts (Schafe, Fleisch, Fett-Schweine), and a summary row.

3. Lebendes Jung- u. Stechvieh auf dem Zentralviehmarkte.

Table with columns: Viehgattung, Stück, Preis per kg, and a summary row.

1) Außer dem Markte, jedoch mit Verührung desselben, wurden für Wien 2402 Schafe und 1973 Schweine angekauft. — 2) Dyne Verzehrungssteuer und ohne extreme Preise (siehe auch die folgende 4. Tabelle. — 3) Preise per Paar in Kronen.

5. Ausgeweidetes Jung- und Stechvieh.

Table with columns: Viehgattung, Zentralviehmarkt (Zufuhr, Verkauf, Preis per kg), Großmarkthalle (Zufuhr, Preis per kg), and a summary row.

1) Preise per Paar in Kronen.

b) Zufuhr und Großhandels-Preise von Fleisch in der Großmarkthalle.

Table with 3 columns: Fleischgattung, Zufuhr in kg, Preise per kg in Hellern. Rows include Rindfleisch, Kalbfleisch, Schafffleisch, Schweinefleisch.

c) Fleischpreise im Kleinhandel an verschiedenen Verkaufsstellen.

Table with 4 columns: Fleischgattung (mit Zuwage), Preis per kg in Hellern (Großschätereie A. u. B., in den Marktstellen, in den Bänken). Rows include Rindfleisch, Kalbfleisch, Schafffleisch, Schweinefleisch, Pferdefleisch.

*) Bei den Ständen m. Preisbeschränkung Rindfleisch vord. 180-260, hint. 200-300. *) Vord. 96-140, Hint. 104-160.

d) Fleischpreise im Kleinhandel in Wien und einzelnen Landeshauptstädten.

Table with 5 columns: Stadt, Rind-, Kalb-, Schaf-, Schweinefleisch. Rows include Wien, Linz, Salzburg, Graz, Prag, Brünn, Lemberg.

e) Rindfleischpreise in den Bänken und Ständen der Fleischhauer und Fleischverfleißer.

Large table with columns for Gattung, Gemeindebezirk, and 30 numbered columns for prices in Hellern per 1 Kilogramm. Includes sub-sections a) vorderes Rindfleisch and b) hinteres Rindfleisch.

*) Berechnet aus der Zahl der Anschreibungsfälle jedes Preises. Seitens des städt. Marktamtes werden als Durchschnittspreise für die Bezirke I-XX 220 bezw. 240 Heller ausgewiesen. - *) Einschließlich der Preise bei den Kleinhandels-Fleischständen in der Großmarkthalle. - *) Außerhalb der Bezugsregionenlinie. - *) Zu demselben Monate des Vorjahres.

g) Zufuhr und Preise von Fischen¹⁾.

f) Preise¹⁾ von Wildbret u. Geflügel.

Table with 3 columns: Gattung, Preis per Stück (von, bis), Preis per kg (von, bis). Rows include Wildschweinfleisch, Rebhirsch, Schwarzwild, Gajen, Föhner, Masthühner, Poulet, Enten, Gänse.

Table with 4 columns: Fischgattung, Zufuhr in kg, Preis²⁾ per 1 kg (von, bis), Preis¹⁾ per 1 kg (von, bis). Rows include Süßwasserfische (Aale, Barben, etc.) and Seefische (Schaiden, Schill, etc.).

*) Kleinhandelspreise auf Marktplätzen und an sonstigen bedeutenderen Verkaufsstellen, außer dem XXI. Bezirke. *) Per Kilogramm.

*) Die Angaben über Zufuhr und Preis der Süßwasserfische beziehen sich lediglich auf den Zentralfischmarkt; über Zufuhr und Preis der Seefische aber teils auf diesen, teils auf die Verkaufsstellen der Deutschen Dampfschiffahrt-Gesellschaft 'Nordsee' und der Österr. Fischhandels-Gesellschaft m. b. G.

h) Preise von Würsten.

Preise von Würsten aus Pferdefleisch.

Gewicht in Defagr.	Wurstgattung	Preise in Heliern				
		im großen		im kleinen		
		1 Kilo von/bis	4 Stück von/bis	1 Kilo von/bis	1 Paar von/bis	1 Stück von/bis
5-8	Augsburger	180-280	42-56	200-320	—	12-16
4-2-6-3	Braunschweiger	—	44-50	—	12-14	—
7-5-10-5	Debreziner, kleine	—	88-112	—	24-30	—
	große	200-300	—	240-400	—	—
	Extrawurst, feine	180-280	—	220-360	—	—
	ordinäre	—	—	—	—	—
7-5-10-2	Frankfurter Würstel	—	80-112	—	24-32	—
4-5-6	Kleine Würstel	—	40-50	—	12-15	—
7-8-11	Knackwurst	—	80-112	—	—	24-32
	Wiener Dickwurst	200-360	—	240-400	—	—
4-5-9	Oberberger Wurst	—	44-88	—	—	12-14
	Krautauer, Wiener	280-470	—	300-600	—	—
	Preßwurst, feine	160-360	—	200-500	—	—
	ordinäre	100-200	—	120-280	—	—
	Salami, ungar.	370-750	—	600-850	—	—
	Beronejer	570-750	—	600-850	—	—
	Speckwurst	180-370	—	240-500	—	—
	Tiroler Bauernwurst	200-360	—	240-400	—	—
4-5-6-5	Berelatwurst	—	40-56	—	—	12-16

Gewicht in Defagr.	Wurstgattung	Preise in Heliern				
		im großen		im kleinen		
		1 Kilo von/bis	4 Stück von/bis	1 Kilo von/bis	1 Paar von/bis	1 Stück von/bis
5-8	Augsburger, kleine	90	16-20	100-120	—	5-6
9-13	Augsburger, große	90	32-40	100-120	—	10-12
	Braunschweiger Wurst	100-120	—	120-168	—	—
10-2-11-6	Debreziner, große	—	40	—	—	12
4-8-6-5	kleine	—	20	—	—	6
	Dürre Wurst	84-120	—	96-164	—	—
	Extrawurst, feine	88-120	—	120-148	—	—
	ordinäre	80-108	—	100-144	—	—
9-8-12	Frankfurter Würstel	—	32-40	—	120	40-12
5-7	Kleine Würstel	—	16-20	—	5	6
10-15	Knackwurst	—	32-40	—	—	10
	Wiener Dickwurst	100-140	—	120-170	—	—
	Salami	110-140	—	120-200	—	—
5-7-5	Berelatwurst	—	20	—	—	5-6
	Knoblauchwurst	—	—	—	—	—
	Preßwurst	—	—	—	—	—
	Egelwurst	—	—	—	—	—
	Oberberger	—	—	—	—	—
	Krautauer	—	—	—	—	—

1) Kleinhandelspreise¹⁾ anderer wichtiger Lebensmittel und Approvisionierungsartikel.

Artikel	Nähere Bezeichnung	Herkunft	Verkaufseinheit	Preis in Heliern	
				von-bis	Däufliater ²⁾
Rindsfleisch	—	—	1 Kilogramm	116-180	—
Rindschmalz	—	—	"	220-400	—
Schweinfleisch	—	—	"	340-400	—
Schweinschmalz	—	—	"	280-400	360
Schweinspeck ³⁾	—	—	"	300-400	340
Milch	Bollmilch (im Ausschank in Flaschen)	verschiedener	1 Liter	28-34	32
	abgeschöpfte (im Ausschank in Flaschen)	"	"	32-36	34
	"	"	"	20-26	24
Rahm	—	—	1 Liter	96-128	—
Topfen	—	—	1 Kilogramm	60-88	—
Butter	Tafel(Tee)butter	verschiedener	"	380-480	400
	gewöhnliche Butter	"	"	340-380	360
	Kochbutter	"	"	320-360	320
Margarine	—	—	"	200-260	240
Kokosfett	—	—	"	160-204	—
Weizenmehl	I. Qualität	verschiedener	"	78-90	90
	II. "	"	"	64-84	80
Weizengrieß	—	—	"	78-96	—
Brot	gemischtes	—	"	46-64-5	55.7*)
Kartoffel	alte	verschiedener	"	12-18	16
	frühe	"	"	—	—
	frisches	"	"	20-24	20
	saures	"	"	20-32	30
Kraut	—	—	"	46-60	60
Zwiebel	—	—	"	36-58	48
Kohl	heurer	—	"	6-16	—
Rohrabi	—	—	1 Stück	—	—
Linjen	—	verschiedener	1 Kilogramm	120-200	160
Fisolen	—	"	"	72-110	96
Erbsen, getrocknet	ganz	"	"	76-120	110
	gepalten	"	"	96-160	140
	geschält	"	"	40-52	48
Dirse	—	—	"	64-120	76
Kollgerste	—	—	"	70-100	96
Reis	—	—	"	340-520	—
Kaffee	roh	—	"	380-560	—
	gebrannt	—	"	—	—
Zucker	Würfelzucker	—	"	86-96	88
	Brodzucker	—	"	—	—
	frisch	—	12-18 Stück	pro 2 K	—
Eier	konserviert	—	10-14 "	" 2 "	—
Petroleum	—	galizischer	1 Liter	60-72	60
Holz	hartes Brennholz	verschiedener	1 Kubikmeter	1000-1600	1400
	weiches "	"	"	1000-1600	1600
Kohle	Steinkohle	—	100 Kilogramm	353-500	480
	Braunkohle	—	"	228-420	400
Steinkohle, in plombierten Säcken zugestellt	—	preussisch	50 Kilogramm	220-224	—
Koks	—	—	100 Kilogramm	360-500	440

¹⁾ Auf Marktplätzen und an sonstigen bedeutenderen Verkaufsstellen, mit Ausschluß des 21. Bezirkes. — ²⁾ Der Preis, zu welchem die meisten Verkäufe in der betreffenden Ware, bzw. innerhalb der betreffenden Qualität dieser Ware stattgefunden haben. — ³⁾ Geräuchert ohne Paprika. — *) Durchschnittspreis.

k) Preise¹⁾ von Heu und Stroh.

Heu	Bergheu	niederösterreichisch	100 Kilogramm	1000-1400	—
	Wiejenheu	"	"	980-1400	—
		slowakisch	"	1100-1320	—
		ungarisch	"	1100-1300	—
Stroh	Schaubstroh	—	"	650-900	—
	Rüttstroh	—	"	600-700	—

¹⁾ Engrospreise am Heu- und Strohmarkt des V. und XIV. Bezirkes.

VII. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsamt.

Main data table with columns for Berufsart, Anbote von Stellen, Besuche um Stellen, and Besetzte Stellen. Includes sub-sections for Männerarbeit, Frauenarbeit, and Lehrlinge.

*) Nach Ablauf der einmonatlichen Vormerkfrist. - *) Auch Lebergalanterie-Arbeiter. - *) Hilfsarbeiter für industrielle Betriebe. - *) Auch Bader, Rangbediener, Laufburden, Wächter. - *) Mit weniger als 50 Stellenanboten, bzw. Besuchen. - *) Auch Bronzarbeiterinnen, Löterinnen, Hilfsarbeiterinnen der Metallbranche. - *) Das Pluszeichen ist durchaus weggelassen. - *) Vermittelt durch die allmählich seit 1. August 1908 in den einzelnen Gemeindebezirken errichteten Dienstvermittlungsstellen. - *) Die Gesamtstärke dieser Stellen umfasst nebst der Vermittlung weiblichen Dienstpersonals (Anmerkung 8) auch die weiblichen Angehörigen sonstiger Berufe. - **) Davon 250 in Niederösterreich, 44 im sonstigen Österreich, 1 in Ungarn und - im sonstigen Auslande. - **) 129 in Niederösterreich, 7 im sonstigen Österreich, 9 in Ungarn und 1 im sonstigen Auslande. - **) 3 in Niederösterreich, - im sonstigen Österreich und - in Ungarn. - **) Anfängerinnen für unqualifizierte Arbeiten. - **) Und Monteure für Gas-, Wasserleitungs- und Heizungsanlagen. - **) Auch Schubertell- und Schubbohlenarbeiter.

Summary table at the bottom of the page, possibly a continuation or summary of the main table data.

VIII. Gewerbewesen.

a) In Amtshandlung genommene Anmeldungen¹⁾ von Gewerben, Beschäftigungen und Unternehmungen, welche mit der Erwerbsteuer²⁾ belegt sind.

1. Zahl der angemeldeten Gewerbe.³⁾

Abteilungen und Gruppen von angemeldeten ¹⁾ Gewerben, Beschäftigungen und Unternehmungen, welche mit der Erwerbsteuer belegt sind	Gesamtsumme	Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung			Sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Neu zum Betriebe angemeldete Gewerbe zc.	Zu früher bestandene Gewerbe zc. und angemeldet zum	
		freie	handwerksmäßige	sonstige			Nachtbetriebe	Vorbetriebe nach dem Tode des Mannes durch die Witwe
I. Abteilung. Industrie, einschließlich der Gewerbe der Urproduktion.								
1. Gewerbe der Urproduktion	4	4	—	—	—	4	—	—
2. Hüttenbetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Industrie in Steinen, Erden, Ton und Glas	7	3	4	—	—	6	—	1
4. Metallverarbeitung	21	4	17	—	—	19	—	2
5. Erzeugung von Maschinen, Apparaten, Instrumenten und Transportmitteln	19	4	15	—	—	16	—	3
6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	24	5	19	—	—	24	—	—
7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk, Guttapercha und Zelluloid	7	7	—	—	—	7	—	—
8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren, Federn u. dgl.	21	10	11	—	—	19	—	2
9. Textilindustrie	14	14	—	—	—	14	—	—
10. Tapezierergewerbe	5	—	5	—	—	5	—	—
11. Bekleidungs- und Fußwarenindustrie	119	34	85	—	—	116	—	3
12. Papierindustrie	4	4	—	—	—	4	—	—
13. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	35	8	27	—	—	33	—	2
14. Gast- und Schankgewerbe	59	—	—	59	—	46	10	3
15. Chemische Industrie	11	11	—	—	—	11	—	—
16. Baugewerbe	19	7	5	7	—	18	—	1
17. Graphische Gewerbe	6	—	—	6	—	6	—	—
18. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Gewerbebetriebe im Umherziehen	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	375	115	188	72	—	348	10	17
II. Abteilung. Handel und Verkehr.								
20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte	4	4	—	—	—	4	—	—
a) Handel mit lebenden Tieren	21	21	—	—	—	21	—	—
b) Handel mit Rohprodukten	19	19	—	—	—	19	—	—
c) Handel mit Stein-, Ton- und Glaswaren, Metallen, Metallwaren, Maschinen, Transportmitteln und Instrumenten	17	17	—	—	—	17	—	—
d) Handel mit Tischler-, Tapezier-, Leder-, Kautschuk-, Bürstenbinder-, Papier-, Drechler- und Schnitzwaren	7	—	—	7	—	7	—	—
e) Handel mit literarischen u. artistischen Erzeugnissen, Buch- u. Musikalienleihanstalten	34	34	—	—	—	34	—	—
f) Handel mit Gegenständen der Textil-, Bekleidungs- und Fußwarenindustrie	124	124	—	—	—	123	—	1
g) Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln	7	7	—	—	—	7	—	—
h) Handel mit Getränken, Essig und Eis	—	—	—	—	—	—	—	—
i) Tabak-, Briefmarken- und Stempelverschleiß	—	—	—	—	—	—	—	—
k) Handel mit Materialwaren, Fettwaren, Parfümerien, Drogen und chemischen Produkten aller Art	19	17	—	2	—	19	—	—
l) Handel mit Kurz-, Galanterie- und Luxuswaren	24	24	—	—	—	24	—	—
m) Erödlerei	7	5	—	2	—	7	—	—
n) Handel mit verschiedenen und sonstigen Waren	7	7	—	—	—	7	—	—
zusammen	290	279	—	11	—	289	—	1
21. Warenhandel im Umherziehen	15	15	—	—	—	14	1	—
22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	6	6	—	—	—	6	—	—
23. Hilfgewerbe des Handels	36	36	—	—	—	36	—	—
24. Verkehrsgewerbe								
a) Landtransport	53	9	—	44	—	32	11	10
b) Wassertransport	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Leichenbestattung	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Berrichtung persönlicher Dienstleistungen (Dienstmänner u. a.)	9	—	—	9	—	9	—	—
e) sonstige (Informations-, Reisebüros, Privatgeschäfts-Vermittlung u. a.)	11	5	—	1	5	11	—	—
25. a) Erwerbszweige des Privatunterrichtes und der Erziehung	2	—	—	—	2	2	—	—
b) Unternehmungen öffentl. Belustigungen u. Schaustellungen; Gewerbe für Vergnügungen	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Erwerbszweige der Gesundheitspflege und Körperreinigung	2	—	—	—	—	2	—	—
zusammen Handel und Verkehr	424	352	—	65	7	401	12	11
Summe der Abteilungen I und II	799	467	188	137	7	749	22	28
III. Abteilung. Liberale Berufe.²⁾								
26. Advokaten, Notare, Verteidiger in Strafsachen	3	—	—	—	—	3	—	—
27. Heilberufe (Ärzte, Zahnärzte, Hebammen)	4	—	—	—	—	4	—	—
28. Schriftsteller, Journalisten, Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Künstler, Bildhauer, Maler, Komponisten, Tonkünstler	1	—	—	—	—	1	—	—
30. Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen freie Berufe ²⁾	8	—	—	—	—	8	—	—
Gesamtsumme der Gewerbe zc. ³⁾	807	467	188	137	15	757	22	28
Im Vergleich zu demselben Monate des Vorjahres	-398	-290	-54	-51	-3	-367	-34	+ 3

¹⁾ Der Ausdruck „Anmeldung“ ist der Kürze wegen auch für jene Gewerbe zc. gebraucht, bei welchen die Anmeldung allein nicht genügt. — ²⁾ I. Hauptstück des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern und Vollzugsvorschrift dazu, Ministerialerlass vom 28. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 35. — ³⁾ Die Zahlen der III. Abteilung sind nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem städtischen Steuerkataster nicht durchwegs zur Kenntnis gelangen.

XI. Militärangelegenheiten.

Stellungswesen. Der Stellung wurden im Laufe des Monats unterzogen Personen...

Evidenzhaltung der Urlauber, Reservisten, Ersatzreservisten und Landwehrcrde. Zahl der Zugangs-Anmeldungen...

Einquartierungswesen. Die Beistellung von Unterkunften u. wurde von der Gemeinde verlangt, und zwar:

1. Anlaesslich voruebergehender Einquartierung: in Unterkunft fuer Generale...

Table listing military expenses: an Unterkunft fuer sonstige Offiziere, Unteroffiziere, die uebrige Mannschaft, Pferde, Durchzugskosten, Einrichtung fuer Familienglieder, etc.

*) Ueber den Begriff der Portionen siehe das Staetistische Jahrbuch, Abschnitt XI, Militarangelegenheiten — *) Darunter 3860 Tragtiere.

XII. Schubwesen.

Large table showing statistics for Schubwesen, categorized by region (Laender) and reasons for removal (Ursachen der Entfernung).

Table showing statistics for Schubwesen, categorized by region (Laender) and reasons for removal (Ursachen der Entfernung).

XIII. Bewegung im Stande der Gaestlinge des Polizeigefangenhauses und deren Verpflegung.

Table showing the movement and feeding of prisoners (Gaestlinge des Polizeigefangenhauses) during the month.

Unter den Straefflingen, welche ueberhaupt waehrend des Monats hierorts zugewachsen sind...

XVI. Städtisches Lagerhaus.

Warengattung	Lagerstand zu Anfang des Monats	Ein-gelagert	Aus-gelagert	Lager-stand zu Ende des Monats	Zu- oder Abnahme des schließl. Lagerstandes im Vergleich zu dem des- selben Monats im Vorjahre	Warengattung	Lagerstand zu Anfang des Monats	Ein-gelagert	Aus-gelagert	Lager-stand zu Ende des Monats	Zu- oder Abnahme des schließl. Lagerstandes im Vergleich zu dem des- selben Monats im Vorjahre
Weizen	970	376	432	914	- 47.246	Übertrag	305 798	49 767	166 467	189 094	+ 22.065
Roggen	4.442	1.242	1.178	4.506	- 5.054	Mehl	52.779	10.836	11.872	51.743	+ 45.978
Gerste	26.023	1.881	4.464	23.440	+ 9.405	Kleie	12.505	3.528	3.678	12.355	+ 8.920
Safer	118 659	1.162	43.391	76.430	+ 24.319	zusammen	371.082	64.131	182.017	253.196	+ 76.964
Maiz	106.094	19.915	92.036	33.973	+ 18.176	Spiritus	-	-	-	-	=
Sirke	808	114	251	671	+ 3.199	Zucker	6.421	314	1.686	5.049	+ 5.049
Bohnen	31.568	10.090	9.843	31.815	+ 24.204	Wein	5.457	5.726	6.292	4.891	+ 1.309
Erbfen	5.162	3.088	3.135	5.115	- 944	Öle und Fette	867	214	544	537	+ 537
Malz	151	401	101	451	+ 451	Sonstige Waren	142.901	36.256	27.295	151.862	+ 37.931
Raps	1.605	5.523	6.343	785	- 2.388	Hauptsumme	526.728	106 641	217.834	415.535	+ 121.790
Danffamen	656	323	512	467	- 729	Bergleich zu dem- selben Monate des Vorjahres	+ 185.531	+ 29.562	+ 93.293	+ 121.790	-
Widen	9.660	5.652	4.781	10.531	+ 5.070						
Fürtrag	305.798	49 767	166.467	189.098	+ 22.065						

Der Versicherungswert des schließlichen Lagerstandes betrug 16,088.150 K (+ 10,176.960 K im Vergleich zum Lagerstande desselben Monats im Vorjahre).

¹⁾ Weisungswerte bei Spiritus Destillat zu 100 %/o. — ²⁾ Darunter 145 q Binsen, 32.982 q Eisen, 45.833 q Holz.

XVII. Gemeinde-Sparkassen, städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt und Kreditverein der Zentralsparkasse.

a) Gemeinde-Sparkassen.

Spar- kassen im Ge- meinde- bezirke	Einlagen von				Rückzahlungen an				Stand zu Ende							
	Interessenten während des Monats								des Monats							
	Zahl der Partien		Betrag		Zahl der Partien		Betrag		Inter- essenten		Guthaben					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
I.)	20.646	8,010.538	55	10.276	3 327.647	82	157.839	167.313	621	36						
XIV.	5.420	2,052.468	58	3 807	1,344.120	76	60.489	74.870	07	14						
XVII.	5.541	1,748.872	95	3.656	1,141.486	29	50.779	59.484	968	81						
XVIII.	4.641	1,468.636	68	2.713	764.973	12	35.211	42,007	716	07						
XIX.	1 129	400.087	61	692	268.325	15	12.029	11,007	333	39						
XXI.	939	305.795	96	689	201.063	98	13.228	19,026	827	99						
zusamm.	38 316	13,972,349	73	21 833	7,052,617	12	329,575	373,711	075	33						
Bergl. ¹⁾	- 14.945	+ 696.454	90	- 5.027	- 1,778.578	87	+ 13.333	- 24,948	083	16						

¹⁾ Zu demselben Monate des Vorjahres. — ²⁾ Von dem Stande am Ende des Monats entfallen auf die Zentrale 90.806 Interessenten mit 114,575 515 K 81 h, auf die Zweiganstalt im II. Bez. 10 125 Interessenten mit 8,886.220 K 99 h, im III. Bez. 15.003 Interessenten mit 11,767.909 K 53 h, im IV. Bez. 7.143 Interessenten mit 6,294.083 K 41 h, im V. Bez. 9 554 Interessenten mit 2,632.743 K 02 h, im VIII. Bez. 3.688 Interessenten mit 3,355.554 K 39 h, im X. Bez. 7.386 Interessenten mit 4,754 227 K 01 h, im XII. Bez. 2430 Interessenten mit 1,579,022 K 30 h, im XVI. Bez. 10.946 Interessenten mit 8,178.423 K 80 h und auf die Zweiganstalt im XX. Bez. 7310 Interessenten mit 5,349.941 K 10 h. — ³⁾ Ausschließlich der Beiträge, durch welche bereits bestehende Versicherungen abgedeckt wurden. — ⁴⁾ Ein- schließlich gemischter Versicherungen. — ⁵⁾ Einschließlich eines Einlaufes von 400 Anträgen auf 237.374 K — h Kapital in der Volksversicherungsteilung.

b) Städt. Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt.

Geschäftsbewegung und Ver- sicherungen	Anträge	Polizzen ¹⁾	Kapital	Rente
			K	K
Unerledigt vom Vormonate	251	—	276.621	544 96
Einlauf ²⁾	547	—	623 074	4.355
zusammen	798	—	899 695	4 899 96
Hievon angenommen	359	—	488.720	4.355
abgelehnt	86	—	53.571	—
ad acta	43	—	36.002	—
unerledigt übertragen	280	—	321.402	544 96
I. Ableben ³⁾	—	152	305 940	—
II. Erleben	—	63	123.069	—
III. Leibrenten	—	1	—	680
IV. Invalidityrenten	—	5	—	6.500
V. Witwenrenten	—	1	—	135
VI. Zeichenbestattung	—	198	95.640	—
zusammen	798	420	524.649	7.315

c) Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Kreditbewegung	Wechselbewegung				Diverses	
	Anzahl	Kreditsumme in K	Anzahl	Wechselsumme in K	K	
Seit 1. Jänner 1915 eingereichte Ansuchen	13 ¹⁾	402.900	Portefeuillestand am 1. Jänner 1915	256	483.217	31
Seit 1. Jänner 1915 bewilligte Kredite	9 ²⁾	72.100	Seit 1. Jänner 1915 eskontiert	94	150 130	78
Mitgliederstand Ende Febr. 915	427	2,763.800	Summe	347	633.348	09
			Seit 1. Jänner 1915 eingelöst	94	168.640	86
			Portefeuillestand Ende Febr. 1915	253	464.707	23
			Ende Februar 1915 ausstehende Kre- dite gegen Sicherstellung			1.340.965 21
			Eigene Mittel des Kreditvereines			453.121 66
			Umsatz seit 1. Jänner 1915			5,082.108 48

¹⁾ Hievon 1 Krediterhöhung.

²⁾ " "

XVIII. Städtische Versorgungshäuser.¹⁾

Versorgungshaus	Stand zu Anfang des Monats			Zuwachs durch				Abgang durch				Stand zu Ende des Monats				
				neue Aufnahme	Berzierung aus einer anderen städt. Versorgungs- anstalt		Entlassung, Austritt oder Entweichung	Tod		Berzierung in eine andere städt. Versorgungs- anstalt						
	Männ.	Fr.	zuf.		Männ.	Fr.		Männ.	Fr.		Männ.	Fr.	Männ.	Fr.	s. f.	
Bürger-Versorgungshaus in Wien IX.	284	344	628	2	5	—	—	—	1	8	7	—	—	278	341	619
Wiener Versorgungsheim, XIII. Bezirke.	1782	1835	3617	171	199	—	—	58	55	76	88	76	26	1743	1865	3608
Versorgungshaus in Liesing	392	452	844	14	15	—	—	4	4	5	6	2	1	395	456	851
" " " " " " " "	307	450	757	13	10	—	—	6	3	2	6	—	1	312	450	762
" " " " " " " "	387	334	721	4	—	14	16	11	2	6	4	—	—	388	344	732
" " " " " " " "	175	164	339	1	—	—	—	2	—	1	1	1	—	172	163	335
zusammen	3327	3579	6906	205	229	14	16	81	65	93	112	79	28	3288	3619	6907

¹⁾ Die Armen-, bzw. Versorgungshäuser in den ehemaligen Vorortgemeinden haben eine so geringe Zahl Insassen, daß von einer monatlichen Darstellung der Bewegung ihres Standes abgesehen werden muß. — ²⁾ Außerdem 9 Männer auf Kriegsdauer beurlaubt.

Steuerwesen der österreichischen Städte mit eigenem Statut im Jahre 1914.

a) Landes-, Bezirks- und Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern und Gemeindeumlagen auf den Mietzins.¹⁾

Stadt	Grundsteuer						Gebäudesteuer						Erwerbsteuer														
	Landes-	Bezirks-				Gemeinde-	Zusammen	Hauszinssteuer					5%ige Steuer von befreiten Häusern ²⁾	allgemeine ³⁾													
		Schul-	Straßen-	Armen-	Flußaufsichts-			Landes-	Schulbezirks-	Gemeinde-	Zusammen	Landes-	Schulbezirks-	Gemeinde-	Zusammen	Landes-	Bezirks-				Gemeinde-	Zusammen					
																	Schul-	Straßen-	Armen-	Flußaufsichts-			Schul-	Straßen-	Armen-	Flußaufsichts-	
Zuschläge in Prozenten der staatlichen Steuer																											
Wien	28	—	—	—	—	25	53	28	—	—	—	—	25	53	33	—	30	63	23,30	—	—	—	—	20, 27	43, 57		
Waidhofen a. d. Ybbs	28	21.5	29	15	1	55	149.5	28	21.5	29	15	1	55	149.5	—	—	—	—	23,30	21.5	29	15	1	55	144.5	451.5	
Br.-Neustadt	28	21.5	25	10	1	30	115.5	28	21.5	25	10	1	30	115.5	—	—	—	—	23,30	21.5	25	10	1	30	110.5	417.5	
Linz	50	—	—	—	—	95	145	50	—	—	—	—	95	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	145	
Steyr	50	—	—	—	—	80	130	50	—	—	—	—	80	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	130	
Salzburg	65	—	—	—	—	54	119	65	—	—	—	—	54	119	65	—	54	119	65	—	—	—	—	—	54	119	
Graz	50	—	—	—	—	50	100	50	—	—	—	—	41	91	50	—	50	100	56	—	—	—	—	7)	45, 50	101, 106	
Gilli	50	35				45	130	50	35				45	130	—	—	—	—	—	56	35				50	141	
Marburg	50	17				40	107	50	17				40	107	—	—	—	—	—	—	56	17				40	113
Pettau	50	50				40	140	50	50				40	140	—	—	—	—	—	—	56	50				40	146
Klagenfurt	90	—	—	—	—	25	115	21)	77	—	—	—	21)	20	97	90	—	25	115	90	—	—	—	—	25	115	
Laibach	40	—	—	—	—	35	75	40	—	—	—	—	35	75	40	—	35	75	40	—	—	—	—	—	35	75	
Triest	—	—	—	—	—	—	—	*)	—	—	—	—	23	23	—	—	—	—	—	*)	—	—	—	—	—	70	70
Görz	20	—	—	—	—	72	92	20	—	—	—	—	72	92	20	—	72	92	30	—	—	—	—	—	82	112	
Novigno	35	87	18	70	—	169	379	35	87	18	70	—	155	365	—	—	—	—	45	87	18	70	—	—	155	375	
Zara	75	—	—	—	—	75	150	75	—	—	—	—	75	150	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	75	150	
Innsbruck	63	6	—	—	—	60	129	42	4	—	—	—	10	56	63	6 ¹⁵⁾	10	79	63	6	—	—	—	10)	45, 75	114, 144	
Bozen	63	9	—	—	—	100	172	42	6	—	—	—	20	68	63	9 ¹⁵⁾	20	92	63	9	—	—	—	—	140	212	
Rovereto	63	19	—	—	8	240	330	42	12 ²⁾	—	—	8	100	162 ²⁾	63	19	100	20)	190	63	19	—	—	8	240	330	
Trient	63	19	—	—	8	300	390	42	12 ²⁾	—	—	8	120	182 ²⁾	63	19	120	17)	210	63	19	—	—	8	300	390	
Prag	65	16	—	—	—	23	104	65	16	—	—	—	21	103	—	—	—	—	65	36	—	—	—	—	35	136	
Reichenberg	65	22 ²⁾	—	—	—	25	112 ²⁾	65	22 ²⁾	—	—	—	25	112 ²⁾	—	—	—	—	65	22 ²⁾	—	—	—	—	25	112 ²⁾	
Brünn ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Iglau	61	15	—	—	—	15	91	61	15	—	—	—	15	91	—	—	—	—	67	15	—	—	—	—	15	97	
Kremsier	61	—	—	—	—	120	181	61	—	—	—	—	120	181	—	—	—	—	67	—	—	—	—	—	120	187	
Olmütz	61	—	—	—	—	30	91	61	—	—	—	—	14	75	61	—	30	91	67	—	—	—	—	—	40	107	
Ung.-Grabisch.	61	15	—	—	—	25	101	61	15	—	—	—	25	101	—	—	—	—	67	15	—	—	—	—	25	107	
Znaim	61	15	—	—	—	95	171	61	15	—	—	—	95	171	—	—	—	—	67	15	—	—	—	—	95	177	
Troppau	74	11	—	—	—	34	119	74	11	—	—	—	34	119	—	—	—	—	82	11	—	—	—	—	39	132	
Bielitz	74	—	15	—	—	86	175	74	—	15	—	—	86	175	—	—	—	—	82	—	15	—	—	—	95	192	
Friedel	74	—	38	—	—	100	212	74	—	38	—	—	100	212	74	—	100	212	82	—	38	—	—	—	105	225	
Kraflau	68	12	—	—	—	90	110	68	12	—	—	—	10	90	68	—	—	—	74	12	—	—	—	—	10	96	
Czernowitz	46	46	—	—	—	25	117	46	46	—	—	—	25	117	—	—	—	—	46	46	—	—	—	—	25	117	

¹⁾ Diese und die folgende Tabelle b) sind das Ergebnis einer Umfrage bei den beteiligten Städten. Vgl. die Monatsberichte für September 1902, März 1905, April 1906, Oktober 1907, April 1908, Februar und Juni 1910, Dezember 1911 und Dezember 1912. Berücksichtigt sind nur die Landes-, Bezirks- und Gemeindezuschläge (nicht aber die Handels- und Gewerbekammer- und Fortbildungsschulzuschläge) zu den Staatssteuern und die selbständigen Gemeindesteuern, nicht aber die Gemeindegebühren. — ²⁾ Hier sind nur jene Städte berücksichtigt, für welche besondere Reichsgesetze bestehen, die für bestimmte Bauten die staatliche Befreiung von der Hauszinssteuer davon abhängig machen, daß durch die Landesgesetzgebung die Befreiung dieser Bauten von den Landes- und Gemeindezuschlägen für den gleichen oder einen geringeren Zeitraum gewährt wird. Für andere Bauten in diesen Städten, sowie in allen anderen Städten werden die Landes- und Gemeindezuschläge bei hausteuerfreien Häusern auf Grund einer fiktiven staatlichen Hauszinssteuer in derselben Höhe wie bei der Hauszinssteuer bemessen. In Kraflau werden von der idealen Hauszinssteuer keine Landeszuschläge eingehoben. — ³⁾ Einschließlich der Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben. — ⁴⁾ Landeszuschläge bestehen in Triest nicht, da das Land mit dem Gemeindegebiete übereinstimmt. Zur Hauszinssteuer, soweit sie im Gebiete von Triest vorkommt, wird ein Gemeindezuschlag von 10% eingehoben. — ⁵⁾ In der III. und IV. Klasse 23%, in der I. und II. Klasse 30%. — ⁶⁾ In der III. und IV. Klasse 20%, in der I. und II. Klasse 27%. — ⁷⁾ Bei Hausier- und Wandergewerben nur 45%. — ⁸⁾ 45% bei einer Staatssteuerleistung unter 2000 K zu und über 2000 K 50%. — ⁹⁾ Zwangsbezirkszuschlag. — ¹⁰⁾ 45% in der III. und IV., 75% in der I. und II. Klasse. — ¹¹⁾ Daten nicht eingelangt. — ¹²⁾ Von der idealen Hauszinssteuer. — ¹³⁾ Darunter 38% Straßenbezirkszuschläge. — ¹⁴⁾ Die ideale Hauszinssteuer ist von der Gemeindeumlage frei, falls darum angefordert wird. — ¹⁵⁾ Im I. Halbjahr 10%, im II. Halbjahr 30%. — ¹⁶⁾ Die 40%igen Bezirkszuschläge gelten jedoch nur für die zahlbare, nicht für die ideale Hauszinssteuer. — ¹⁷⁾ In diesem Biffernsage ist auch der 8%ige Flußaufsichtsbezirkszuschlag enthalten. — ¹⁸⁾ Der Gemeindezuschlag gilt nur für die ideale Hauszinssteuer. — ¹⁹⁾ 50% für die Bergbauern. — ²⁰⁾ Darunter 8% Flußaufsichtsbezirkszuschlag. — ²¹⁾ 90% Landes- und 25% Gemeindezuschläge zur idealen Hauszinssteuer. — ²²⁾ Im I. Halbjahr 10%, im II. Halbjahr 50%.

Steuerwesen der österreichischen Städte mit eigenem Statut im Jahre 1914.

a) Landes-, Bezirks- und Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern und Gemeindeumlagen auf den Mietzins.

(Fortsetzung.)

Stadt	Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen					Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen					Besoldungssteuer					Gemeindeumlage auf den Mietzins									
	Landes-	Schul-	Straßen-	Armen-	Kaufschicht-	Gemeinde-	Zusammen	Landes-	Schul-	Straßen-	Armen-	Kaufschicht-	Gemeinde-	Zusammen	Landes-	Schul-	Straßen-	Armen-	Kaufschicht-	Gemeinde-	Zusammen	für allgemeine Zwecke			Zusammen
																						für Volksschul-	für Wasserleitungs-		
Zuschläge in Prozenten der staatlichen Steuer																					Prozent				
Wien	30	—	—	—	—	27	57	28	—	—	—	—	25	53	28	—	—	—	—	25	53	3 ^{3/4}	4 ^{1/2}	17 ¹⁷	18 ¹⁸ 8 ^{1/4}
Waidhofen an der Ybbs	30	21.5	29	15	1	55	151.5	28	21.5	29	15	1	55	149.5	28	21.5	29	15	1	55	149.5	3	—	—	3
Wiener-Neustadt	30	21.5	25	10	1	30	117.5	28	21.5	25	10	1	30	115.5	28	21.5	25	10	1	30	115.5	7	—	—	7
Linz	50	—	—	—	—	72	122	50	—	—	—	—	62	112	50	—	—	—	—	62	112	3-14	—	—	3-14
Steyr	50	—	—	—	—	95	145	50	—	—	—	—	95	145	50	—	—	—	—	95	145	4-10	—	—	4-10
Salzburg	65	—	—	—	—	54	119	65	—	—	—	—	54	119	65	—	—	—	—	54	119	5	—	—	5
Graz	50	—	—	—	—	45,50	95, 100	50	—	—	—	—	50	100	50	—	—	—	—	45,50	95, 100	8	2	—	10
Gitsi	50	35				60	145	50	35				60	145	50	35				60	145	10	2	6	18
Marburg	50	17				40	107	50	17				40	107	50	17				40	107	12	—	4	16
Pettau	50	50				40	140	50	50				40	140	50	50				40	140	6	—	—	6
Klagenfurt	90	—	—	—	—	40	130	90	—	—	—	—	30	120	90	—	—	—	—	30	120	6.5	1.5	—	8
Laibach	40	—	—	—	—	35	75	40	—	—	—	—	35	75	40	—	—	—	—	35	75	2, 4	—	5	7, 9
Triest	1)	—	—	—	—	70	70	1)	—	—	—	—	70	70	1)	—	—	—	—	70	70	3, 8	—	—	3, 8
Görz	30	—	—	—	—	82	112	30	—	—	—	—	82	112	30	—	—	—	—	82	112	—	—	—	—
Robigno	45	87	18	10	70	155	375	45	87	18	10	70	155	375	45	87	18	10	70	155	375	—	—	—	—
Zara	75	—	—	—	—	75	150	75	—	—	—	—	75	150	75	—	—	—	—	75	150	—	—	—	—
Jamsbrud	63	6	—	—	—	80	149	63	6	—	—	—	45	114	63	6	—	—	—	45	114	5	—	—	5
Bozen	63	9	—	—	—	160	232	63	9	—	—	—	120	192	63	9	—	—	—	100	172	5	—	—	5
Rovereto	63	19	—	—	8	240	330	63	19	—	—	8	240	330	63	19	—	—	8	240	330	—	—	—	—
Trient	63	19	—	—	8	300	390	63	19	—	—	8	300	390	63	19	—	—	8	300	390	—	—	—	—
Prag	65	36	—	—	—	35	136	65	36	—	—	—	35	136	65	36	—	—	—	35	136	4-8	—	—	4-8
Reichenberg	65	22 1/2	—	—	—	25	112 1/2	65	22 1/2	—	—	—	25	112 1/2	65	22 1/2	—	—	—	25	112 1/2	13	—	—	13
Brünn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iglau	67	15	—	—	—	15	97	67	15	—	—	—	15	97	67	15	—	—	—	15	97	6, 15	—	15	1-15
Kremsier	67	—	—	—	—	120	187	67	—	—	—	—	120	187	67	—	—	—	—	120	187	5-10	—	—	5-10
Olmiütz	67	—	—	—	—	30	97	67	—	—	—	—	30	97	67	—	—	—	—	30	97	10	—	—	10
Ungarisch-Gradiß	67	15	—	—	—	25	107	67	15	—	—	—	25	107	67	15	—	—	—	25	107	7	—	—	7
Bnaim	67	15	—	—	—	95	177	67	15	—	—	—	95	177	67	15	—	—	—	95	177	13	—	—	13
Troppau	82	11	—	—	—	39	132	82	11	—	—	—	39	132	82	11	—	—	—	39	132	6	—	—	6
Nielitz	82	—	15	—	—	95	192	82	—	15	—	—	95	192	82	15	—	—	—	97	97	6	—	—	6
Friedel	82	—	38	—	—	105	225	82	—	38	—	—	105	225	82	—	38	—	—	105	225	6	—	—	6
Krakau	74	12	—	—	—	10	96	74	12	—	—	—	10	96	74	12	—	—	—	10	96	5	—	—	4 9-19
Czernowitz	46	46	—	—	—	25	117	46	46	—	—	—	25	117	46	46	—	—	—	25	117	5-15	—	—	5

1) Landeszuschläge bestehen in Triest nicht, da das Land mit dem Gemeindegebiete übereinstimmt. — 2) Bei einer Staatssteuerleistung unter 2000 K 40%, zu und über 2000 K 50%. — 3) Daten nicht eingelangt. — 4) Die Staats-, Landes- und Gemeindebeamten sind von Zuschlägen zur Besoldungssteuer befreit. — 5) Gemeindebesoldungssteuer 50% der Personaleinkommensteuer von Dienstbesoldungen. — 6) Bei einem Jahresmietzinse von 200 bis 320 K 3%, von 321 bis 400 K 6%, von 401 bis 1600 K 7-12%, und zwar um je 1% bei einer Erhöhung des Mietzinses von je 200 K, von 1601 bis 2000 K 13%, über 2000 K 14%, von jeder Krone des Mietzinses. — 7) Bei einem Jahresmietzinse bis 200 K 4%, bis 400 K 7%, darüber 10%. — 8) Außerdem Militär-Einquartierungsumlage von 1% der zahlbaren und idealen Hauszinssteuer. — 9) Bei einem Jahresmietzinse von 100 bis 200 K 2%, darüber 4%. — 10) Bei einem Mietzinse bis zu 350 K 3%, darüber 5%. — 11) Bei einem Jahresmietzinse von 200 bis 600 K 4%, von 600 bis 1600 K 6%, darüber 8%. — 12) Bei einem Jahresmietzinse bis 120 K 6%, darüber 15%. — 13) Bei einem Jahresmietzinse von 100 bis 200 K 5%, darüber 10%. — 14) Siehe Anmerkung 22 der vorhergehenden Seite. — 15) Bei Wohnungen 3%, bei Gewölben, Kanzleien usw. 1%. — 16) Siehe Anmerkung 9 der vorhergehenden Seite. — 17) Für alle an die Hochquellenwasserleitung angeschlossenen Baulichkeiten ist vom Eigentümer die Wasserbezugsgebühr mit einer Grundgebühr von 1% des richtiggestellten Mietzinses zu entrichten. — 18) Außerdem wird noch eine Militär-Einquartierungsumlage von 1/10% und eine Vorspannsumlage von 30 h für jedes vorspannspflichtige Pferd eingehoben. — 19) Bei einem Mietzinse über 120 K. — 20) Jahresmietzinse bis 120 K sind umlagenfrei. — 21) Im ersten Halbjahr 5, im zweiten Halbjahr 5-15%.

b) Landes- und Gemeindezuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer, dann selbständige Verbrauchs-³⁰⁾ und Hundesteuern.

Stadt	Landes-				Gemeinde-				Selbständige Verbrauchssteuern						Hundsteuer für einen						
	Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer auf								des Landes auf				der Gemeinde auf				Ketten-	Fagd-	sonstigen		
	Bier	Wein	Most	Fleisch	Bier	Wein	Most	Fleisch	Bier	Wein	nicht meßbare	meßbare	Bier	Wein	nicht meßbare	meßbare				Fleisch per kg	Getreide per hl
	Prozent								per hl Kronen		h		per hl Kronen		Heller		Kronen				
*Wien	—	—	—	—	100	30	30	30	1.70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8
Badhofen a. Ybbs	—	—	—	—	—	—	—	—	3.70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8
Wiener-Neustadt	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	6
*Linz	—	—	—	—	142.857	157.232	173.85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.60	15	15
Steyr.	—	—	—	—	—	30	30	30	3.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	10
Salzburg	—	10	10	10	—	30	30	30	7.5	3	4	—	—	—	—	—	—	—	17.15	17.15	17.15
*Graz	—	10	10	10	40	40	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	20	20
Gisli	—	—	—	—	—	—	—	—	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15	15
Karburg	—	10	10	10	—	15	15	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	12	12
Pettau	—	10	10	10	—	20	20	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	10
Klagenfurt	—	120	120	20	—	33 1/2	33 1/2	33 1/2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20
*Laiabach	—	40	40	40	1.16	2.48	2.48	3.12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8
*Triest	—	—	—	—	190	200	310	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	20
Görz	—	120	120	120	—	180	180	84	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	20	20
Rovigno	—	115	115	115	—	150	150	150	3.40	5.18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	12
Jara	—	—	—	—	150	150	150	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.80	8	24
Jussbrud	—	50	50	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20
Bozen	—	50	—	—	—	100	—	100	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	30.40	—
Rovereto	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	14
Trient	—	50	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	20
*Brag	—	—	—	—	25	25	25	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	16
Reichenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	8
*Brünn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iglau	—	—	—	—	—	67	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	10-20
Kremstier	—	—	—	—	—	—	—	—	3.20	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	8
Olmütz	—	—	—	—	—	50	—	—	4.5	1.7	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6
Ungarisch-Gradiß	—	—	—	—	3.20	50	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	8
Bohaim	—	—	—	—	—	20	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12
Troppan	—	—	—	—	—	50	—	50	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Bielsk	—	7	70	—	—	50	—	50	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	10
Friedel	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	6
*Kraufau	—	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
Czernowitz	—	30	30	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6

* Die mit diesem Zeichen versehenen sind die sogenannten „geschlossenen Städte“. In diesen unterliegen Branntwein, Zucker, Preßhese und Mineralöl zwar der gleichen staatlichen Verzehrungssteuer wie in anderen Städten und auf dem flachen Lande, von Bier aber ist nebst der allgemeinen staatlichen Verzehrungssteuer eine besondere Liniensteuer zu entrichten, während von Wein, Wein- und Obstmoß und Fleisch nicht der anderswo geltende Steuersatz, sondern der in den Liniensteuertarifen bestimmte bezahlt werden muß und außerdem eine Reihe anderer in anderen Orten staatlicherseits nicht besteuerten Gegenstände der in diesen Tarifen festgesetzten Liniensteuer unterworfen sind.

¹⁾ Mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer. — ²⁾ Außerdem besteht in Triest eine Pflastersteuer auf den Besitz von Pferden (48 K für Zug- und 18 für Mietpferde) und Rindern (10 K), die nicht ausschließlich zum landwirtschaftlichen Gebrauche dienen. — ³⁾ Außer den angeführten Gegenständen unterliegen der städtischen Verzehrungssteuer noch Essig, Obstmoß, Weinmoß und Weinmaische, Fettstoffe, Brennholz, Kohle und Koks; über Vieh siehe die Anmerkung 25. Schließlich wird auch noch seit dem Jahre 1913 eine 6%ige Wertzuwachssteuer eingehoben. — ⁴⁾ Außerdem bestehen selbständige Verbrauchssteuern des Landes für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Haideforn, Hirse, Bräune, Bohnen, Fülolen, Erbsen, Linjen, Malz und Mehl und ein Lotaufschlag auf Brennholz: 10 h per m³ hartes 6 h per m³ weiches; auf Kohle und Koks 4 h per q; auf Feingehölz und Zuderbädereien 10 h von je 1 K des Kleinverbleißpreises und eine Lustbarkeitssteuer für Kinematographen, Konzerte, Theater, Tanzunterhaltungen, Schaustellungen usw. — ⁵⁾ Für Markthunde wird keine Steuer entrichtet. — ⁶⁾ Außerdem besteht ein Aufschlag auf Brot mit 12 1/2%, auf Zugbrot 20-83%, Zuderbäderei 25% vom Kleinverbleißpreise; dann für Automobile 60 K, Motorcycle 15 K, Fahrräder 5 K, per Stück. — ⁷⁾ Daten nicht eingelangt. — ⁸⁾ Gemeindesteuer für Bier und Spirituosen wird in Brag bloß in den Bezirken VII und VIII eingehoben. — ⁹⁾ Außerdem besteht eine Vergnügungssteuer zur Amortisierung und Verzinsung des im Stadttheater investierten Kapitals in der Höhe von 10% des Bruttoertrages der Theatervorstellungen und der sonstigen Veranstaltungen, dann Straßenmautgebühren. — ¹⁰⁾ Per 100 kg. — ¹¹⁾ Landeszuschlag auf Fleisch per 100 kg 3 K 45 h. — ¹²⁾ Verpachtet. — ¹³⁾ Der Zuschlag beträgt für Porter und englisches Bier 10 K, für anderes 7 K, für Wein in Fässern 12 K, in Flaschen 24 K, für Schaumwein 60 K per hl. — ¹⁴⁾ Pauschaliert mit 2400 K. — ¹⁵⁾ Für Flaschenwein 250%. — ¹⁶⁾ Für schwerere Rinder 80%, schwerere Schweine 50%. — ¹⁷⁾ Nur in den außerhalb des geschlossenen Verzehrungssteuergebietes gelegenen Gebietsteilen. — ¹⁸⁾ Für Flaschenwein 6 h per Flasche. — ¹⁹⁾ Für die Bezirke I-VI 4.40 K, für die Bezirke VII und VIII 3.-K. — ²⁰⁾ Über die Art der Einhebung der Linienverzehrungssteuer in den „geschlossenen Städten“ und über die ihr unterliegenden Gegenstände siehe die Anmerkung 20 der Zusammenstellung der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates über Steuerzuschläge, Mietzinsumlagen usw. nach dem Stande des Jahres 1912, abgedruckt im Monatsberichte für Dezember 1912. — ²¹⁾ Außerdem eine Abgabe von 25 K 20 h für jeden hl von alkoholischen Essenzen. — ²²⁾ Kronen per hl. — ²³⁾ K per hl je nach dem Alkoholgehalte. — ²⁴⁾ Branntwein 29 h für jeden Grad der 100 teiligen Scala. — ²⁵⁾ Außerdem für Stroh- und Schlachtvieh per Stück 0.18-7.04 K, für Wildbret und Wildgeflügel 0.10-1 K. — ²⁶⁾ Für einen sonstigen Hund 30, für ein Weibchen 40 K. — ²⁷⁾ Für jeden 1. Hund; für jeden weiteren Hund 20 K. — ²⁸⁾ Und für im Gewerbebetriebe verwendete Hunde. — ²⁹⁾ Für jeden 1. Hund; für jeden weiteren Hund um 4 K mehr. — ³⁰⁾ Für Neufundländer, Leonberger, Bernhardiner, Wolfshunde, Doggen 30 K. — ³¹⁾ Auch Bernhardiner, Neufundländer, Bulldoggen 20 K. — ³²⁾ Für jeden weiteren Hund im selben Haushalte um 2 K mehr; für große Zughunde 10 K. — ³³⁾ Wurde vom Lande für die Stadtgemeinde eingehoben. — ³⁴⁾ In den Vorstädten nur 4 K. — ³⁵⁾ In Gebinden, in Flaschen 12 K 20 h. — ³⁶⁾ Kronen per 100 kg. — ³⁷⁾ Für Weinmoß und Weinmaische. — ³⁸⁾ 35% der Verzehrungssteuer von 3 K 12 h per 100 kg. — ³⁹⁾ Für jeden weiteren Hund je 4 K. — ⁴⁰⁾ Per hl Weinmoß und Weinmaische 3 K. — ⁴¹⁾ Für Punschessenz, Rosoalio, Likör und alle anderen versüßten geistigen Getränke. — ⁴²⁾ Für Rum, Arrak, Branntwein und Branntweingeist. — ⁴³⁾ Einschließlich des festen Gemeindezuschlages auf Bier, Wein, Weinmoß u. Weinmaische und der festen Gemeindeabgabe auf gebrannte geistige Getränke. — ⁴⁴⁾ 7.06 K für Branntwein bis 55°, 14.14 K für Rum, Liköre, Branntweingeist usw. — ⁴⁵⁾ 6 K per Faßwein, 12 K per Flaschenwein. — ⁴⁶⁾ Von in Brag erzeugtem Bier; 1 K 48 h per hl von nach Brag eingeführtem Bier. — ⁴⁷⁾ Ab 6. August 1913 Einfuhrgebühr. — ⁴⁸⁾ Aus dem Ertrage der Landesbieraufgabe wird der Stadt jährlich ein Betrag zugewiesen, welcher sich aus der Menge des für das Gebiet der Stadtgemeinde festzustellenden Bierkonsums und dem Auftrage von 4 K per hl ergibt. — ⁴⁹⁾ Für Most 9 K; beide Verbrauchssteuern seit 15. August 1913.